

Vorlage Stadtparlament

Datum	15. Dezember 2020
Beschluss Nr.	4971
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Daniel Kehl: «Freibäder: Wann endlich geht der Badespass wirklich in die Verlängerung?»; Beantwortung

Am 21. September 2020 reichte Daniel Kehl die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Freibäder: Wann endlich geht der Badespass wirklich in die Verlängerung?» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Badesaison in den vier Freibädern der Stadt St.Gallen (Rotmonten, Lerchenfeld, Gemeinschaftsbad Dreilinden und Familienbad Dreilinden) beginnt für die Badegäste in der Regel in der Zeit vom 7. bis zum 11. Mai, je nachdem, auf welche Daten die Wochenenden fallen. Ein Teil der Mitarbeitenden nimmt die Arbeit in den Freibädern bereits Anfangs April auf. In den rund fünf Wochen «Vorlauf» erfolgen umfangreiche Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten. Weiter wird die Badwassertechnik in Betrieb genommen. Schliesslich finden in dieser Zeit interne Weiterbildungskurse statt.

Im Freibad Lerchenfeld endet die Badesaison jeweils am Sonntagabend des ersten Wochenendes im September. Die weiteren drei Freibäder der Stadt stellen den Betrieb in der Regel Mitte September ein. In diesen 18 bzw. 20 Betriebswochen ist in allen vier Bädern brevetiertes Aufsichtspersonal (Bademeisterinnen, Bademeister) anwesend. Nach dem Ende der Badesaison werden die Anlagen für das betriebsfreie Winterhalbjahr vorbereitet. Diese Arbeiten erfolgen in einem Zeitfenster von zwei bis drei Wochen.

2 Beantwortung der Fragen

- 1. Ist der Stadtrat bereit, die Dauer der Freibadsaison kurzfristig zu verlängern, wenn dies wegen des Wetters angezeigt ist und einem grossen Bedürfnis der Bevölkerung entspricht?*

Im Freibad Rotmonten und im Gemeinschaftsbad Dreilinden wurde die Badesaison in den vergangenen Jahren wiederholt um einige Tage verlängert, wenn die Wetterverhältnisse dies zulassen. Das wurde jeweils auch öffentlich kommuniziert. Eine darüber hinaus gehende Verlängerung der Badesaison um mehrere Wochen wurde auch schon in Erwägung gezogen. Im Ergebnis wurde diese Option aufgrund der damit verbundenen organisatorischen bzw. administrativen Aufwände sowie der Unsicherheit, ob genügend Betriebspersonal verfügbar wäre, verworfen.

Nicht möglich ist eine Verlängerung im Freibad Lerchenfeld. Dort wird die Freibadsaison auf das erste Wochenende im September abgeschlossen. Der Grund liegt darin, dass dann das Eissportzentrum Lerchenfeld den Betrieb aufnimmt. Der parallele Betrieb von Freibad und Eissporthalle im Lerchenfeld ist aufgrund infrastruktureller und personeller Überschneidungen nicht möglich. Eine spätere Schliessung des Freibads hätte für die Eissportvereine Konsequenzen, weil sie dann ihren Trainingsbetrieb entsprechend später aufnehmen müssten und weniger Vorbereitungszeit auf die Wettkampfsaison hätten. In einer Abwägung der Interessen ist es richtig, die Freibadsaison im Freibad Lerchenfeld am Ende des ersten September-Wochenendes zu beenden.

Auch im Familienbad Dreilinden wurde die Badesaison in den vergangenen Jahren um einige Tage verlängert. Die Möglichkeiten sind aber beschränkt. Als Gründe sind insbesondere die unbeständige Witterung und die abnehmende Nachfrage seitens der Badegäste zu nennen. Erwähnenswert ist zudem das bisher Mitte September stattfindende Weiher Openair. Der Aufbau und die Durchführung dieses Events sind nicht vereinbar mit dem Badebetrieb. Zu gross wären die Störungen für die Badegäste (insb. «Baulärm»). Der Badebetrieb würde räumlich eingeschränkt. Zudem müsste ergänzend in die Sicherheit investiert werden, damit kein Unfall mit Badegästen passiert.

Nach dem Saisonschluss in den anderen Freibädern ist seit jeher der unbewachte Badebetrieb im Gemeinschaftsbad Dreilinden (Mannenweiher) möglich. Die Garderoben und Duschen stehen nach dem Saisonschluss zwar nicht mehr zur Verfügung. Bis Ende Oktober sind aber die WC-Anlagen nutzbar.

2. Ist der Stadtrat bereit, Bauarbeiten bei Freibädern in Zukunft so zu planen, dass die Schwimm- Bedürfnisse der Bevölkerung respektiert werden?

Die Zeit von Anfang April (Start Inbetriebnahme der Anlagen und Bauten) bis Mitte September (Ende der Vorbereitungen für den Winter) gelten als Sperrzeiten. In dieser Zeit werden keine baulichen Massnahmen geplant, welche den Badebetrieb einschränken. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung haben schon bisher die Bedürfnisse der Badegäste berücksichtigt und soweit möglich Unterhalts- und Sanierungsarbeiten in den Monaten Oktober bis März geplant. Das kann aber nicht immer eingehalten werden. «Grossprojekte» wie beispielsweise die statische Sanierung des Frauenbades oder die Sanierung des Grundablasses des Knabenweihers haben Abhängigkeiten und eine so lange Realisierungszeit, dass es unausweichlich ist, dass diese Vorhaben den Badebetrieb einer Anlage am Rande der Badesaison tangieren können.

3. Ist der Stadtrat bereit, den Zugang zum Frauenweiher für Schwimmer/-innen zu öffnen, bis der Mannenweiher im Frühling 2021 wieder genutzt werden kann?

Aufgrund des Bauprojekts zur Sanierung des Grundablasses des Knabenweihers verfügen der Kreuzweiher (Familienbad Dreilinden, in der Fragestellung «Frauenweiher» genannt) sowie der Mannenweiher (Gemeinschaftsbad Dreilinden) aktuell über einen niedrigeren Wasserstand. Das bedeutet, dass derzeit in keinem der drei Weiher gebadet werden kann. Voraussichtlich ab Mitte Dezember 2020 wird der Kreuzweiher (Familienbad Dreilinden, in der Fragestellung «Frauenweiher» genannt) durch Gäste der Weiere Sauna frequentiert, welche den Betrieb dann aufnehmen wird. Der Betrieb

der Weiere Sauna kann nur dann reibungslos funktionieren, wenn eine «Mischnutzung» des Areals ausgeschlossen wird. Gegen eine «Mischnutzung» spricht insbesondere der Umstand, dass die Saunagäste nackt baden.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin.
Jennifer Abderhalden

Beilage:
▪ Einfache Anfrage vom 21. September 2020